

Medienmitteilung

Aktionsplan gegen Feinstaub

espace.mobilité begrüsst Umweltmassnahmen an der Quelle

Der Bundesrat hat den Aktionsplan gegen Feinstaub verabschiedet. Dazu gehört die vorzeitige Einführung des künftigen EURO 5 Russgrenzwertes für alle leichten Dieselfahrzeuge. Diese müssen neu mit Partikelfiltern ausgestattet sein. Beim Massnahmenpaket handelt es sich um quellenbezogene, technische und fiskalische Massnahmen mit hoher Wirkungseffizienz, wie sie von espace.mobilité gefordert werden. Der Entscheid des Bundesrates wird begrüsst.

Bern, 20. Juni 2006 – Durch den verabschiedeten Aktionsplan gegen den Feinstaub will der Bundesrat mit der vorzeitigen Einführung des künftigen EURO 5 Russgrenzwertes für leichte Dieselfahrzeuge ab 2007 die Partikelpflicht einführen. Zudem sieht er für öffentliche Transportunternehmen eine differenzierte Rückerstattung der Mineralölsteuer vor. Bei Dieseltraktoren soll ein neuer Grenzwert vorzeitig notifiziert und finanzielle Anreize für den Einbau von Partikelfiltern geprüft werden. Der Bund selber wird ab 2007 nur mehr neue Fahrzeuge mit Partikelfilter anschaffen. Schliesslich wird hinsichtlich der LSWA im Rahmen des Landverkehrsabkommens mit der EU versucht, für Lastwagen mit Filtern eine weniger hohe Schwerverkehrsabgabe zu erheben.

All dies sind quellenbezogene, technische und finanzielle Massnahmen. Im Gegensatz zu temporären und / oder objektfokussierten Massnahmen sind sie wirkungsvoll, nicht diskriminierend und entsprechen dem Verursacherprinzip.

Die vom Bundesrat getroffenen Massnahmen entsprechen damit den Erkenntnissen der im März 2006 veröffentlichten Studie „Einkaufen und Mobilität“ des Instituts für Umwelttechnik und Oekologie in Luzern. Diese Studie wurde von Mitgliedern von espace.mobilité publiziert.

Der verabschiedete Aktionsplan des Bundesrats gegen den Feinstaub wird von espace.mobilité begrüsst.

Weitere Auskünfte

Martin Kuonen, Geschäftsführer espace.mobilité
Telefon 031 390 98 98

espace.mobilité ist mit Coop, Ikea, Maus Frères, Migros und dem Verband der Immobilien-Investoren (VIV) ein Zusammenschluss führender Schweizer Unternehmen des Verkaufs und der Immobilienwirtschaft. Themenfelder sind Raumplanung, Umwelt, Mobilität, Planen und Bauen. Gefordert wird eine wirkungsorientierte Raumplanungs- und Umweltpolitik.